Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in 1Live | 09.05.2025 floatend Uhr | Klaus Nelißen

Gut gebrüllt, Leo!

Trump ist es nicht geworden. Aber: zum ersten Mal in der Geschichte ist ein Ami Papst. Habemus Papam! Habemus Leonem – wir haben einen Löwen.
Denn: Kardinal Prevost aus Chicago hat sich einen Löwen-Namen ausgesucht: Leo XIV. Eine Kampfansage? Nein.
Denn die ersten Worte sind: "Frieden sei mit Euch!“ Und damit zitiert der neue Papst niemand geringeres als Jesus, der genau so seinen Jüngern den Frieden gewünscht hat, nach seiner Auferstehung. Papst Leo nimmt bei seiner kurzen Ansprache vom Balkon des Petersdoms kein anderes Wort so oft in den Mund. Er wirkt zwar etwas schüchtern – kein Wunder, man wird ja nicht mal eben so Papst.
Aber: Leo spricht bestimmt: "Ich möchte, dass der Frieden in Eure Herzen einzieht. Und zu allen Völkern vordringt“
Also: Keine Kampfansage, sondern einen Friedensansage! Und das an dem Tag, an dem weltweit daran gedacht wird, was vor 80 Jahren zu Ende gegangen ist: der Zweite Weltkrieg. Als von Deutschland aus Europa in Schutt und Asche gelegt wurde. Nachdem durch den Krieg das große "Wir“ verloren gegangen war.
80 Jahre später, am Abend auf dem Petersplatz – bei strahlendem Sonnenschein – sagt der neue Papst aus Amerika: "Wir sollten vereint sein, Hand in Hand (….) Helft Euch gegeneinander. Baut Brücken.“ Und: "Ich möchte einen Frieden ohne Waffen, einen bescheidenen Frieden“.
Auch wenn er bei seinen ersten Worten sanft klingt: Gut gebrüllt – Leo! Kämpfe wie ein Löwe für den Frieden, Papst Leo. Deine Stimme wird wichtig sein, wo in der Welt wieder droht, dass das "Wir“ flöten geht.
Klaus Nelißen, Köln